



# ALLES FÜR DEN GAST: RIML STELLT EIGENE IT MIT HPE AUF NEUE BEINE

IT-Dienstleister PEAKNET konsolidiert Rechenzentrum des vielseitigen Tiroler Tourismusbetriebs auf hyperkonvergente HPE-SimpliVity-Architektur.

## Branche

Tourismus

## Die Herausforderung

- Modernisierung der kompletten IT-Umgebung
- Sicherstellung höchster Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit
- Ermöglichen von höchster Agilität und Skalierbarkeit

## Die Lösung

- Hyperkonvergenter HPE SimpliVity 325 Small Cluster
- HPE ProLiant DL325 Gen10 Server
- HPE StoreEasy NAS Speicher

## IT-Vorteile

- Agiles, kompaktes und hochverfügbares System
- Modernste Enterprise-Technologien für KMU
- Einfaches, zentrales Management
- All-Flash-Technologien

## Geschäftliche Vorteile

- Volle Zukunftssicherheit
- Basis für Erweiterungen und neue IT-Services
- Zeit- und Kostenersparnis beim Management



**Der Name Riml gehört zum Tiroler Ötztal wie der Schnee zum Winter. Riml ist nicht einfach nur ein Tourismusunternehmen, sondern eine Institution in der gesamten Region. Der familiengeführte Betrieb unterhält zahlreiche Hotels und Gästehäuser, Berghütten und Restaurants sowie Sportshops. Um all seinen Gästen Sommer wie Winter den bestmöglichen Service aus einer Hand bieten zu können, braucht Riml leistungsstarke IT. Und diese hat nun vom IT-Dienstleister PEAKNET sowie HPE eine „Modernisierungsspritze“ in Form der HPE-SimpliVity-Plattform erhalten.**

## „Was immer unsere Gäste in Zukunft auch wünschen und wohin uns unsere Reise noch führt, mit HPE SimpliVity sind wir dafür gerüstet.“

– Christoph Riml, IT-Verantwortlicher, Tourismusgruppe Riml



### FIRMENPORTRÄT

Die Martin Riml Gesellschaft m.b.H. ist ein Tourismusbetrieb in Sölden im Tiroler Ötztal. Der Familienbetrieb umfasst dabei sowohl Hotels als auch Restaurants und Berghütten sowie Sport Shops. Mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört Riml zu den Vorzeigeunternehmen in der Region.

### AUSGANGSLAGE

„Der Gast steht bei uns klar im Mittelpunkt. Er ist heute deutlich anspruchsvoller als früher, speziell was die IT anbelangt. Ein funktionierendes WLAN in den Hotels ist heute beispielsweise oft wichtiger als warmes Wasser. Daher war es an der Zeit, unsere IT auf neue, zukunftssichere Beine zu stellen, um höchste Verfügbarkeit für alle unsere Services sicherzustellen“, erklärt Christoph Riml, IT-Verantwortlicher beim gleichnamigen Tourismusbetrieb.

Was früher bei Riml mit einem neuen Server getan war, reicht heute beim Tiroler Familienunternehmen, das in zweiter und dritter Generation geführt wird, schon lange nicht mehr. Schließlich umfasst Riml – im Jahr 1928 mit dem Berggasthof Sonnblick in Hochsölden gestartet und im Jahr 1948 mit einem Sportgeschäft in Sölden erweitert – heute insgesamt fünf Hotels und Gästehäuser mit bis zu 700 Sitzplätzen, zwölf Berghütten, Apres-Ski-Bars und Restaurants sowie fünf Sport-Shops. Die Strategie dahinter: Alles für den Gast. Und das aus einer Hand.

### IT-Modernisierung im Blick

So ist es nicht verwunderlich, dass der mittelständische Vorzeigebetrieb im Tiroler Grenzgebiet zu Italien leistungsstarke IT benötigt, um all seine Gäste wirklich glücklich zu machen. Das fängt bei den Management- und Kassensystemen für Hotels & Gastronomie an, geht über den Online-Bike- oder -Ski-Verleih für die

Sport-Shops und reicht bis zur Wireless-LAN-Infrastruktur und der internen Riml-IT mit Buchhaltung & Co. – sicherer Zugriff auf alle, teilweise äußerst geschäftskritischen Daten und Applikationen rund um die Uhr inklusive.

Auch wenn der HPE StoreVirtual 4335 Cluster am zentralen Rechenzentrumsstandort in Sölden noch gute Dienste tat, war er dennoch in die Jahre gekommen. Etwas Neues, Modernes musste her. Gewünscht war eine IT-Plattform, die nicht nur den heutigen Anforderungen im Tourismus, speziell in Sachen Verfügbarkeit gerecht wird, sondern auch reichlich Luft für zukünftige Anforderungen lässt. Und nicht irgendeine neue IT, sondern die Beste, wenn möglich: „Den hohen Service-Anspruch, den wir an uns selbst im Tourismus stellen, legen wir auch bei unserer IT an – und die haben wir mit HPE SimpliVity erhalten“, nimmt Christoph Riml das Ergebnis des IT-Modernisierungsprojekts vorweg.

### LÖSUNG

Dass es letztlich ein HPE SimpliVity 325 Small Cluster mit 2 Nodes, basierend auf HPE ProLiant DL325 Gen10 Servern und mit modernen AMD EPYC 7000 Prozessoren bestückt, geworden ist, hat Riml PEAKNET zu verdanken. Bereits seit rund 25 Jahren betreut der IT-Dienstleister mit Sitz in Bad Vöslau den Tiroler Vorzeigebetrieb. „Die Erfolgsgeschichte von Riml ist wirklich einzigartig. Schön, dass wir schon viele Jahre unseren Teil mitschreiben dürfen“, freut sich Oliver Pergler, Geschäftsführer von PEAKNET.

So wundert es nicht, dass PEAKNET die bereits größtenteils virtualisierte IT-Infrastruktur von Riml wie die eigene Westentasche kennt. Immer wurde dabei auf HPE-Komponenten gesetzt. Und nachdem die Erfahrungen damit über all die Jahre hinweg durchwegs positiv waren, hatten Pergler und PEAKNET auch beim



## „Den hohen Service-Anspruch, den wir an uns selbst im Tourismus stellen, legen wir auch bei unserer IT an – und die haben wir mit HPE SimpliVity erhalten.“

– Christoph Riml, IT-Verantwortlicher, Tourismusgruppe Riml



aktuellen Projekt die passenden HPE-Antworten auf die Rimlschen IT-Bedürfnisse. „HPE SimpliVity ist genau das, was Riml heute braucht: Leistung und Verfügbarkeit auf der einen, Agilität und Skalierbarkeit auf der anderen Seite. Und das alles aus einem Guss. Oder kurz gesagt: eine hyperkonvergente Infrastruktur mit modernsten Enterprise-Technologien für Mittelständler“, weiß Pergler.

So ist die HPE SimpliVity 325 Plattform das einzige hyperkonvergente System am Markt, das auch im KMU-Bereich bei kleineren IT-Umgebungen auch mit nur zwei Knoten effizient und sicher zu betreiben ist. Zudem bringt es all die Vorteile mit, die Hyperkonvergenz ausmachen, nämlich dass Server-, Storage- und Netzwerkkomponenten in einem einzigen, kompakten System integriert sind. Die Folge: Eine Reduktion nicht nur des Platzbedarfs, sondern auch bei Energie- und Lizenzierungskosten sowie vor allem beim Wartungs- und Management-Aufwand.

### All-Flash – schnell und leistungsstark

Im August 2020 wurde Hand angelegt. Nach umfassenden Stress- und Ausfall-Tests im eigenen Labor implementierte PEAKNET die neuen HPE SimpliVity-Komponenten in der Riml-IT und migrierte alle 25 bestehenden Virtuellen Maschinen (VMs) inklusive aller Daten vom alten System auf das neue. Reibungslos, versteht sich. Und ohne, dass die rund 50 aktiven IT-User der insgesamt rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der gesamten Tourismusgruppe vor den PCs und Kassensystemen davon irgendetwas mitbekommen hätten. Außer vielleicht, dass der Zugriff auf Daten und Anwendungen schneller geht, und die Nutzung von Anwendungen nachweislich flüssiger läuft, wie Christoph Riml zu berichten weiß.

Dafür sorgen die vor allem All-Flash-Technologien von HPE, die in der HPE SimpliVity-Plattform zum Einsatz

kommen. Software-optimierte Deduplikation, Tiering sowie moderne Datenkompression sorgen im Storage zusätzlich dafür, dass sowohl der Speicherplatz selbst als auch die Datenleitungen von den Riml-Außenstellen zum zentralen Rechenzentrum nicht verstopfen.

Insgesamt stehen dem Tiroler Tourismusbetrieb aktuell 7 TB an All-Flash-Kapazität verwendbar zu Verfügung, wobei durch HPE SimpliVity eine Effizienz von 2:1 erreicht wird und so mehr daraus macht. Durch die redundante Auslegung im Cluster mit HPE StoreEasy NAS Speicher und synchron gespiegeltem Storage über RAID-Controller inklusive transparentem Failover im Bedarfsfall ist zudem höchste Verfügbarkeit aller Daten sichergestellt.

## RESULTAT

Christoph Riml jedenfalls zeigt sich begeistert vom neuen, hyperkonvergenten System. „Wir haben nicht nur die beste Technologie für unsere individuellen Bedürfnisse im Rechenzentrum, sondern auch die Basis für zukünftige Projekte geschaffen“, so Christoph Riml.

Denn der IT-Verantwortliche weiß: Riml ist auf Wachstum gepolt. Neue Tourismus-Projekte, Hotel- und Restaurant-Erweiterungen sowie Neubauten sind zwar noch nicht spruchreif, allerdings in Zukunft angedacht. Zudem sollen intern moderne Warenwirtschaftssysteme und eine zentrale Finanzbuchhaltung weitere Synergiepotenziale in der Riml-Tourismusgruppe heben. All dies benötigt vor allem eines: Tatkräftige IT-Unterstützung. „Was immer unsere Gäste in Zukunft auch wünschen und wohin uns unsere Reise noch führt, mit HPE SimpliVity sind wir dafür gerüstet“, so Christoph Riml abschließend.



## Referenz

Riml

## Branche

Tourismus

## Kunde im Überblick

### Hardware

- HPE SimpliVity 325 Small Cluster mit 2 Nodes
- HPE ProLiant DL325 Gen10 Server mit AMD EPYC 7000 Prozessoren
- HPE StoreEasy NAS Speicher

### Dienstleistungen des Partners

- Konzeption der neuen IT-Umgebung
- Implementierung der neuen Plattform
- Migration der Daten
- Laufender Support

### Martin Riml GmbH

Dorfstraße 66  
A – 6450 Sölden  
Telefon: +43 (0)5254 501136  
E-Mail: [info@riml.com](mailto:info@riml.com)  
[riml.com](http://riml.com)

### PEAKNET GmbH

Hanuschgasse 1/4  
A – 2540 Bad Vöslau  
Telefon: +43 (0)2252 88799 0  
E-mail: [office@peaknet.at](mailto:office@peaknet.at)  
[peaknet.at](http://peaknet.at)

## ÜBER PEAKNET

Die PEAKNET GmbH ist ein Systemhaus und IT-Dienstleister für (fast) alle Belange in Sachen IT-Infrastrukturen. Seit dem Jahr 1993 kümmern sich 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bad Vöslau aus um die IT-Belange der PEAKNET-Kunden. Ob Kleinunternehmen, Mittelständler oder Großkonzern – PEAKNET sorgt dafür, dass im Rechenzentrum alles passt. Mehr unter [peaknet.at](http://peaknet.at).

## ÜBER HPE

Hewlett Packard Enterprise (HPE) ist weltweiter Anbieter von As-a-Service-Lösungen vom Netzwerkrand bis zur Cloud. Damit hilft HPE seinen Kunden, mit Daten Wertschöpfung zu betreiben –

egal wo die Daten entstehen –, um damit schneller Geschäftsergebnisse zu erzielen. Seit Jahrzehnten erfindet HPE die Zukunft neu und treibt Innovationen voran, um die Art und Weise, wie Menschen leben und arbeiten, weiterzuentwickeln. HPE bietet einzigartige, offene und intelligente Technologielösungen, mit einem konsistenten Erlebnis vom Netzwerkrand bis zur Cloud. Das Unternehmen hilft Kunden, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, neue Wege zu beschreiten und ihre Effizienz zu steigern. Weitere Informationen über HPE (NYSE: HPQ) finden sich unter [hpe.com/at](http://hpe.com/at).

## MEHR ERFAHREN SIE UNTER

[hpe.com/de/simplivity](http://hpe.com/de/simplivity)

Entscheiden Sie sich für das richtige Produkt.  
Kontaktieren sie unsere Presales-Experten.



Chat



E-Mail



Per Telefon unter



Updates abrufen

  
**Hewlett Packard  
Enterprise**

© Copyright 2020 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Änderungen vorbehalten. Die Garantien für Hewlett Packard Enterprise Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

AMD ist eine Marke der Advanced Micro Devices, Inc. Alle weiteren genannten Marken von Dritten sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

a50002733DEE, September 2020